Anlage 3 zur Niederschrift (GGSA 30.11.2020)

rehapro-
Rehawerkstatt Spurwechsel

INNOVATIVE WEGE ZUR TEILHABE AM ARBEITSLEBEN

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit

rehapro

BWHW BILDUNGSWERK

Kreisagentur für Beschäftigung
Kommunales Jobcenter
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Landkreis Darmstadt-Dieburg

SPUR WECHSEL

Bundesprogramm rehapro

Rechtsgrundlage

Das BMAS setzt mit dem Bundesprogramm rehapro den Auftrag aus § 11 SGB IX um, Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation durchzuführen.

Bundesprogramm rehapro

Projekthintergrund

- Die Zahlen von Menschen mit Erwerbsminderungsrente bzw. Grundsicherung nehmen zu
- Studien zeigen, dass Menschen im ALG II Bezug vermehrt gesundheitliche Beeinträchtigungen haben
- Das führt zu einem Mehrbedarf an gesundheitsfördernden Maßnahmen für die Arbeitsmarktintegration
- Erprobt werden sollen deshalb neue, innovative Angebote und Konzepte, um die Erwerbsfähigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen besser erhalten bzw. wiederherstellen zu können

- Bewerben können sich Rentenversicherungen und Jobcenter

Bundesprogramm rehapro

Projektziele

Durch die Umsetzung der Modellprojekte soll folgendes erreicht werden

- Stärkung der Grundsätze „Prävention vor Rehabilitation“ und „Rehabilitation vor Rente“
- Erhalt bzw. Wiederherstellung von Erwerbsfähigkeit
- Senkung der Zugangszahlen in die Erwerbsminderungsrente und die Eingliederungshilfe bzw. Sozialhilfe
- Verbesserung der Zusammenarbeit der Akteure in der medizinischen und beruflichen Rehabilitation

Alle Einzelprojekte werden bundesweit evaluiert

Eine regionale Verstetigung von tragfähigen Konzepten/Angeboten ist gewünscht

Bundesprogramm rehapro

Aktueller Stand

- 2019 bundesweiter Start von 61 Modellprojekten
- 01.10.2019 Beginn des ersten hessischen rehapro Modellprojekts „Spurwechsel“ von der Kreisagentur für Beschäftigung (KfB) des Landkreises Darmstadt-Dieburg
- Stand Oktober 2020: 7 rehapro- Projekte in Hessen + 2 Projekte der DRV Bund, die in mehreren Bundesländern umgesetzt werden
- 25.05.2020 der 2. Förderaufruf wurde gestartet, 04.09.2020 Einsendeschluss für Projektskizzen

Projekt rehapro Spurwechsel

Landkreis Darmstadt- Dieburg

Projekt rehapro Spurwechsel

Landkreis Darmstadt- Dieburg

- Projektname: „Rehawerkstatt Spurwechsel“
- Projektlaufzeit: 5 Jahre (01.10.2019- 30.09.2024)
- Kooperationsprojekt

  Projektempfänger: Kreisagentur für Beschäftigung, Landkreis Darmstadt-Dieburg (KfB)

  Partner: Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. (BWHW) Darmstadt
- Eigene wissenschaftliche Projekt-Begleitung durch die Forschungsstelle des BWHW
- Bundesprogrammschwerpunkt: „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben“

Projektrahmen Spurwechsel

Innovative Ansätze

- Die Teilnahme ist freiwillig (keine Sanktionen)
- Die Teilnehmenden gestalten die Inhalte und Angebote von Spurwechsel selbst mit durch ihre persönlichen Themen und Ziele
- Langfristige Unterstützungsmöglichkeit im Einzelfall bis zu 18 Monate
- Weiterbegleitung während anderer Maßnahmen (z. B. medizinische Reha, berufliche Qualifizierung etc.) bei Bedarf möglich
- Bei Leistungsträgerwechsel ist eine weitere Unterstützung möglich

Zielgruppe Spurwechsel

Leistungsbezieher/-innen, die über die gängigen Angebote des Regelfallmanagements im Jobcenter **nicht** erreichbar sind

- Menschen mit körperlicher Erkrankung
- Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen
- Menschen mit komplexen gesundheitlichen Unterstützungsbedarf

In 2018 hatten rund 1.600 Personen im ALG II Bezug der Kreisagentur für Beschäftigung gesundheitsbezogene Vermittlungshemmnisse

Ziele Spurwechsel

- Erprobung neuer Wege der Aktivierung – die Spur zu wechseln
- Ganzheitliche Förderung: Verknüpfung von Gesundheit, Arbeit und sozialer Teilhabe im Unterstützungsprozess
- Motivation der Teilnehmenden individuelle Ziele zu entwickeln und zu bearbeiten
- Evaluierung der umgesetzten Maßnahmen mit dem Ziel der Verstetigung von tragfähigen Angeboten
- Neue Wege der rechtskreis- und fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit erproben
- Nachhaltige Netzwerkstrukturen etablieren

Projekt rehapro Spurwechsel

Projektumsetzung

Phasenverlauf Teilnehmendenarbeit

Beratungssetting

Aufsuchende Beratung als Projektinnovation

Alternativen zur KOMM-Struktur

- Beratungen im häuslichen Umfeld
- Beratung im öffentlichen Raum
- Beratungen am Telefon
- Onlineberatung

Angebotsspektrum

Zentraler Ansatz im Unterstützungsprozess ist die ganzheitliche Förderung der Teilnehmenden.

Dies impliziert die Verknüpfung von Themen aus den Bereichen Gesundheit, Arbeit und sozialer Teilhabe.

Deshalb erhalten die Teilnehmenden Angebote zur

- Gesundheitlichen Stabilisierung
- Bearbeitung persönlicher Fragestellungen
- Beruflichen Teilhabe

Angebote zur gesundheitlichen Stabilisierung

- **Beratung zu Gesundheitsthemen und Unterstützung bei der Umsetzung**
  z. B. Entspannungsverfahren, Sport, Ernährung, Physiotherapie, Psychotherapie …
- **Gruppentraining zur gesundheitlichen Stabilisierung**
  z. B. Training von Achtsamkeitsübungen, Stressbewältigung, Psychoedukation, Yoga….
- **Psychologische Beratung durch ausgebildetes Fachpersonal**
  Unterstützung und Beratung zu psychologischen Fragestellungen
- **Unterstützung bei der Einleitung fachärztlicher Behandlung**
- **Unterstützung bei der Antragstellung medizinischer Reha-Verfahren**
- **Begleitung zu Beratungsstellen**

Angebote zur persönlichen Unterstützung

- **Unterstützung bei der sozialen Teilhabe**
  z. B. Information zu Fachinformationsstellen, rechtlichen Neuerungen, Vereinsangeboten, Stärkung bei Aufbau und Aufrechterhaltung sozialer Kontakte

- **Psychosoziale Beratung und Prozessbegleitung**
  Klärung der aktuellen persönlichen Situation, Gespräche zur persönlichen Selbstreflektion und psychischen Stabilisierung, Aufbau einer geeigneten Tagesstruktur, Erarbeitung von Strategien zur Selbstversorgung…

- **Krisenintervention**

- **Unterstützung bei Alltagsangelegenheiten**
  z. B. bei Antragstellungen, Formularen und Briefen, Behördengängen

- **Gruppentraining unter dem Fokus der persönlichen Stabilisierung**

Angebote zur beruflichen Teilhabe

- **Beratung und Prozessbegleitung zur beruflichen Orientierung**
  Reflexion der eigenen beruflichen Kenntnisse und Möglichkeiten, Informationen zum aktuellen Arbeitsmarkt, Bewerbungstraining

- **Gruppentraining zur beruflichen Qualifizierung**
  z. B. EDV-Training, Kreativangebote zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen, Englisch, kaufmännisches Rechnen, Beratung zu Online-Lernplattformen

- **Arbeitserprobung**
  Analyse möglicher Praktikumsstellen, Praktikumsakquise und –begleitung, Unterstützung in der Einarbeitungsphase

Schnittstellen zu anderen Leistungsträgern

- **Träger der beruflichen Reha**
  z. B. berufliche Reha-Maßnahmen, Qualifizierungsangebote
- **Integrationsamt**
  z. B. Förderangebote bei Arbeitsaufnahme von Menschen mit Behinderungen, Leistungen an Arbeitgeber
- **Krankenkassen**
  z. B. medizinische Maßnahmen, therapeutischen Maßnahmen, Ernährungsberatung, Prävention
- **Rentenversicherung**
  z. B. medizinische Reha-Maßnahmen
- **…**

Evaluation der Reha-Werkstatt Spurwechsel

- **Die Evaluation verfolgt das Ziel des Erkenntnisgewinns, um effektive und nachhaltige Handlungsansätze für die Arbeit mit der Zielgruppe zu verstetigen. Dabei werden insbesondere die folgenden 4 Projektziele untersucht:**
  - Der Erkenntnisgewinn über die Zielgruppe
  - Die Arbeit mit der Zielgruppe
  - Die Verbesserung von Abstimmungsprozessen zwischen den Kostenträgern
  - Der Aufbau verlässlicher Netzwerkstrukturen in der Region
- **Für den Erkenntnisgewinn werden folgende qualitative und quantitative Methoden eingesetzt:**
  - Datenauswertung der Teilnehmendenliste
  - Leitfadeninterviews mit den Coaches
  - Erfahrungs-Workshops mit den Coaches
  - exemplarische Interviews mit freiwilligen Teilnehmenden
  - Anonymer Evaluations-Fragebogen für die Teilnehmenden
  - Befragungen der Netzwerkpartner

Reha-Werkstatt Spurwechsel

ZWISCHENERGEBNISSE (STAND: 31.10.2020)

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit

rehapro

BWHW BILDUNGSWERK

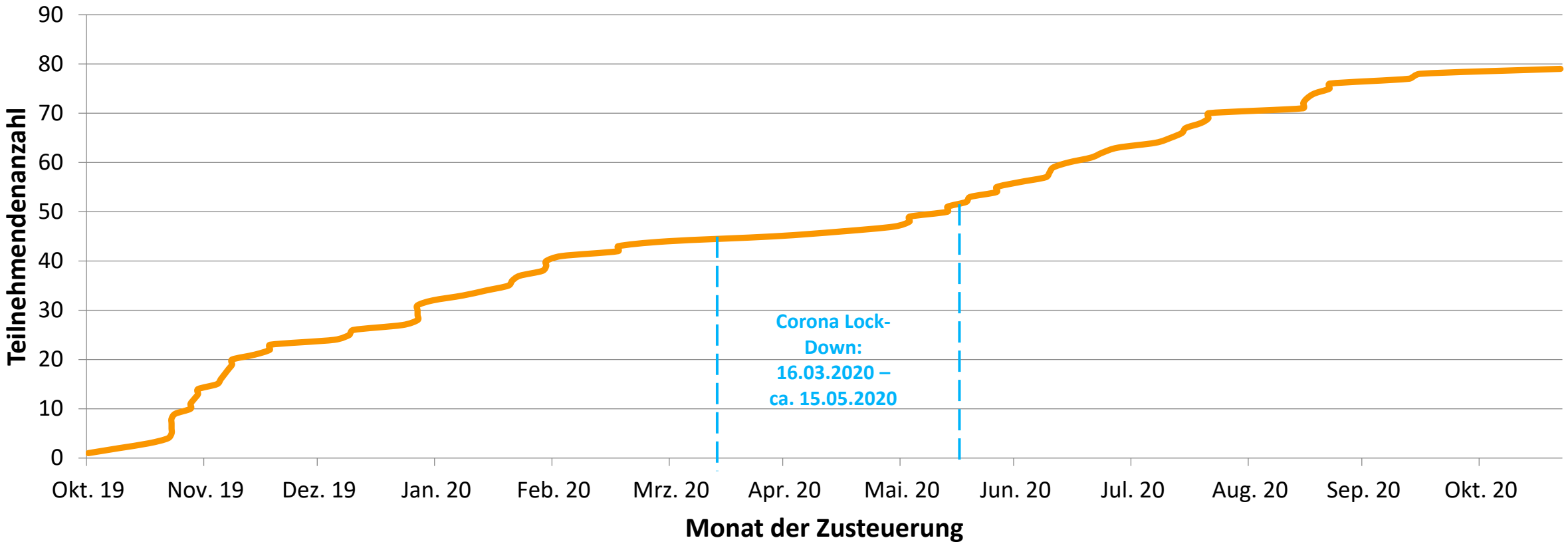
Kreisagentur für Beschäftigung
Kommunales Jobcenter
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Landkreis Darmstadt-Dieburg

SPUR WECHSEL

Teilnehmendenstatus

Insgesamt wurden 79 Personen bis zum 31.10.2020 zugesteuert.

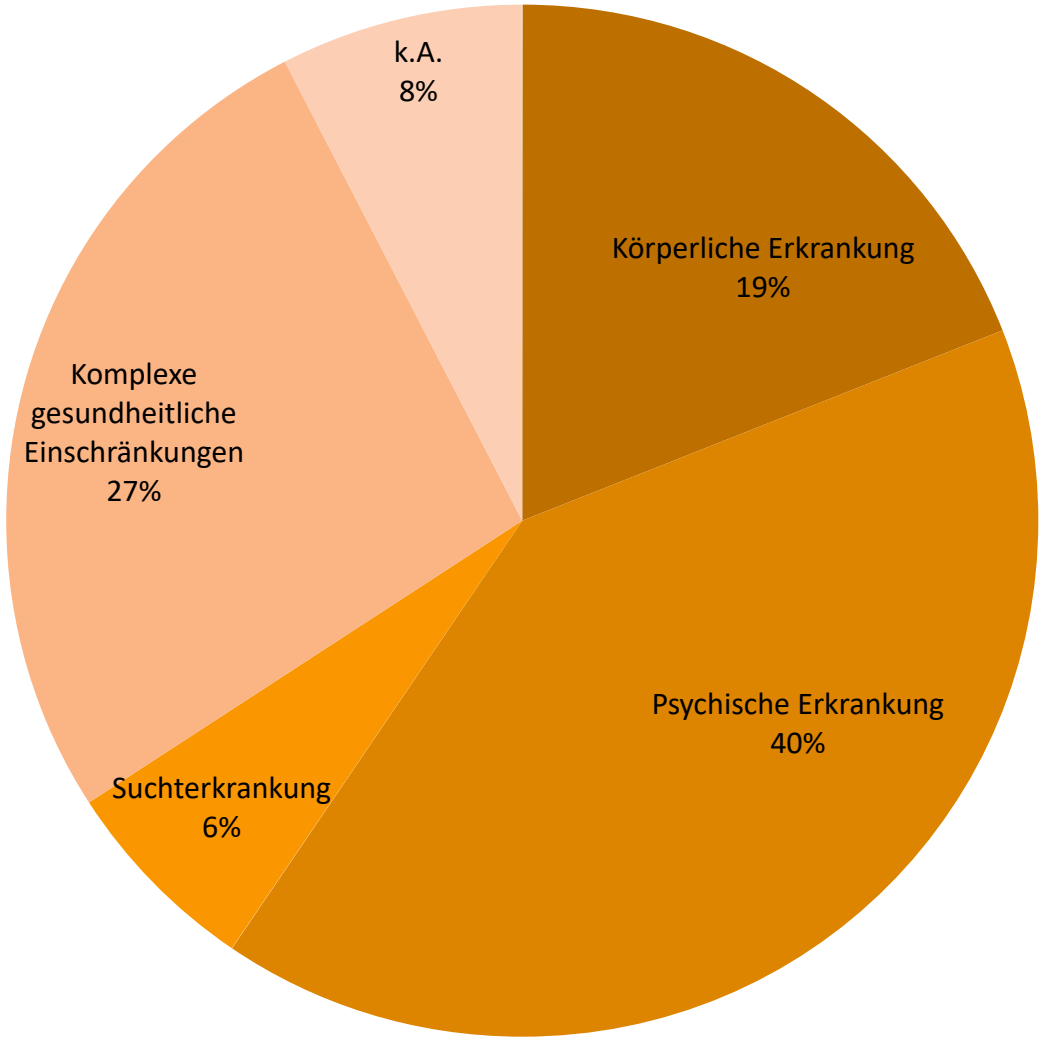


Die Teilnehmenden-Zusteuerung verhält sich in Abhängigkeit zur Arbeitsauslastung der Spurwechsel-Coaches.

– Die Projektlaufzeit von bis zu 18 Monaten führt dazu, dass aktuell noch mehr Teilnehmende zugesteuert werden, als das Projekt abschließen oder beenden. Dies führt zu einer steigenden Arbeitsbelastung der Spurwechsel-Coaches.

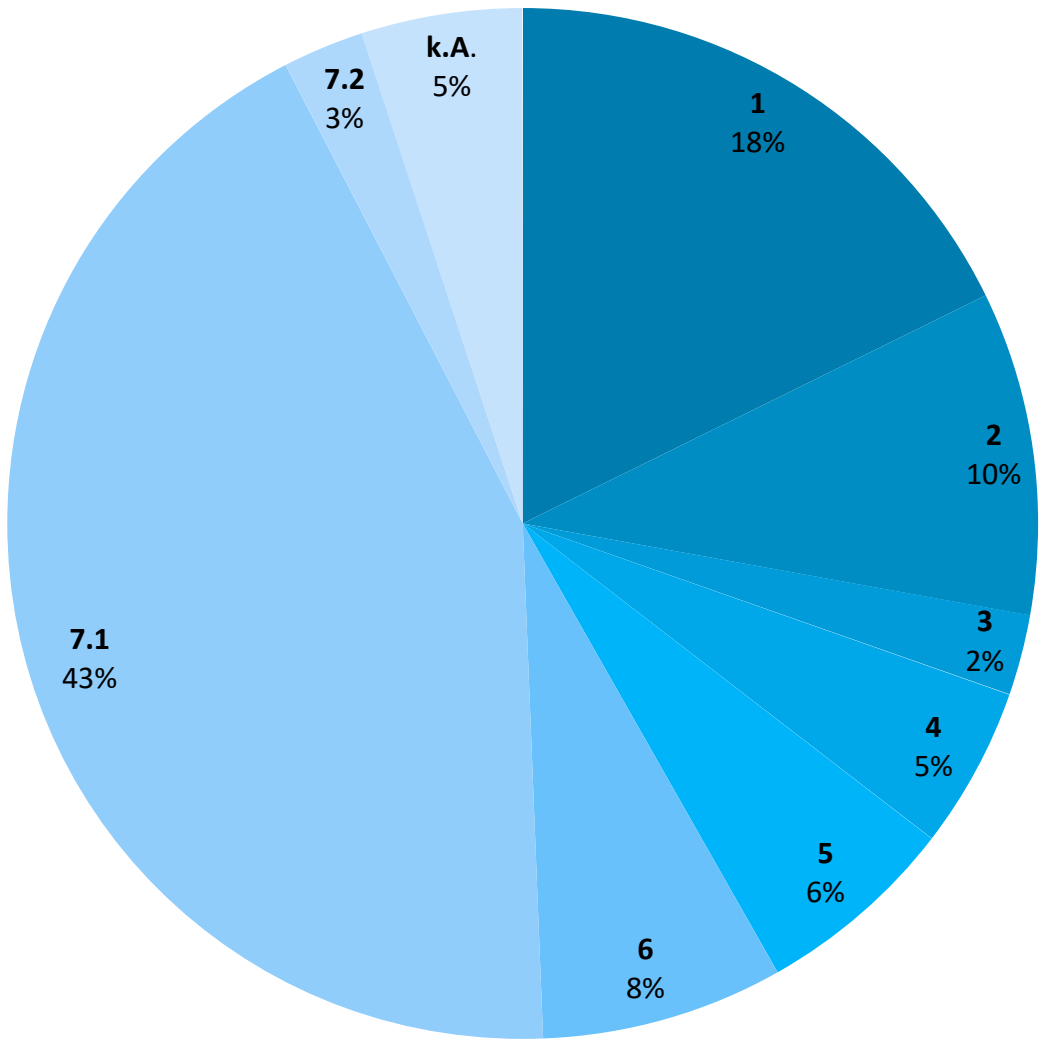
Zielgruppen

Gesundheitskategorie	Anzahl
Körperlich erkrankt	**15 TN**
Psychisch erkrankt	**32 TN**
Suchterkrankung	**5 TN**
Komplexe gesundheitliche Einschränkungen	**21 TN**
Keine Angabe	**6 TN**



Zielgruppen

Zusteuerungsgruppen	Anzahl
1. Gutachtenempfehlung zur beruflichen Teilhabe	14
2. Abgelehntes oder laufendes Reha-Verfahren	8
3. Abgelehnter oder laufender Antrag zur (Teil-) Erwerbsminderungsrente	2
4. Erwerbsminderung und Erwerbsunfähigkeit	4
5. Teilnehmendenpool „Aufsuchende Aktivierung“	5
6. Teilnehmende bestehender Maßnahmen / Projekte	6
7.1. Teilnehmende, die (wieder) beruflich teilhaben möchte ** Bis 09/20*	34
7.2. Bedarf festgestellt im Fallmanagement-Gespräch ** Ab 09/20*	2
Keine Angabe	4



Hinweis: *Die Zuweisungsgruppe 7 wurde ab dem 30.09.2020 geändert, da sich zeigte, dass die Aussage „Teilnehmende, die (wieder) beruflich teilhaben möchten“ keine brauchbaren Erkenntnisse lieferte..*

Teilnehmerstatus

Projektzusteuerung: 79 Personen

Projektabbruch: 15 Personen

Bisher genannte Gründe für Abbrüche:

- Fehlendes Interesse: 6 TN
- Sieht Sinn nicht: 2 TN
- Nicht mehr erreichbar: 3 TN
- Beginn medizinischer Reha: 1 TN
- Möchte zu anderem Zeitpunkt teilnehmen: 2 TN
- Anliegen können nicht bedient werden: 1 TN

Phase bei Projektabbruch:

1. Akquise-Phase: 11 TN*
2. Clearing-Phase: 3 TN
3. Phase Planung und Umsetzung: 1 TN
4. Nachsorge-Phase: 0 TN

* Die Akquise-Phase beinhaltet das größte Abbruchrisiko, da der potentielle Teilnehmende sich hier aktiv für oder gegen das Projekt entscheiden kann und von dessen Nutzen überzeugt werden muss.

Erfolgreicher Projektabschluss: 1 Person

- TeilnehmerIn konnte das Projekt nach Erreichung der Ziele in Phase 3 erfolgreich beenden.

Somit befinden sich aktuell noch <u>63 Personen aktiv</u> im Projekt „rehapro-Spurwechsel“

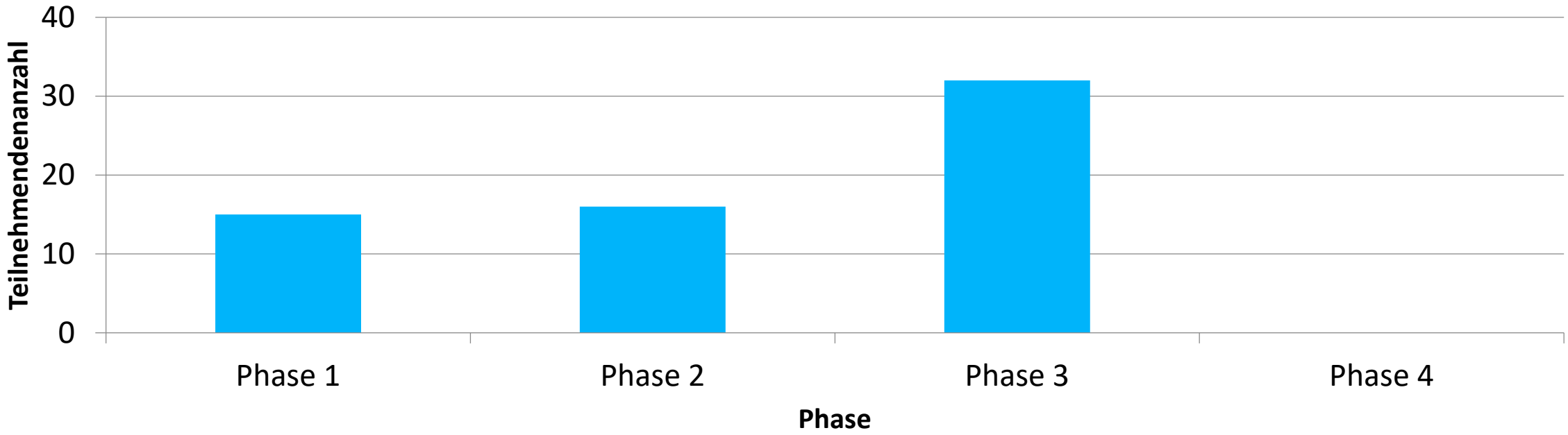
Projekt-Phasen

Von den **63 aktiven** Teilnehmenden befinden sich derzeit:

- **15** Personen in Phase 1 (23,8%)
- **16** Personen in Phase 2 (25,4%)
- **32**Personen in Phase 3 (50,8%)
- **0** Person in Phase 4 (0%)

Meilenstein 30.09.20:
min. 50 Personen sind in Phase 2 eingetreten
→ Rechnet man die Daten der Projektabbrecher dazu, wurde der Meilenstein erreicht.

!

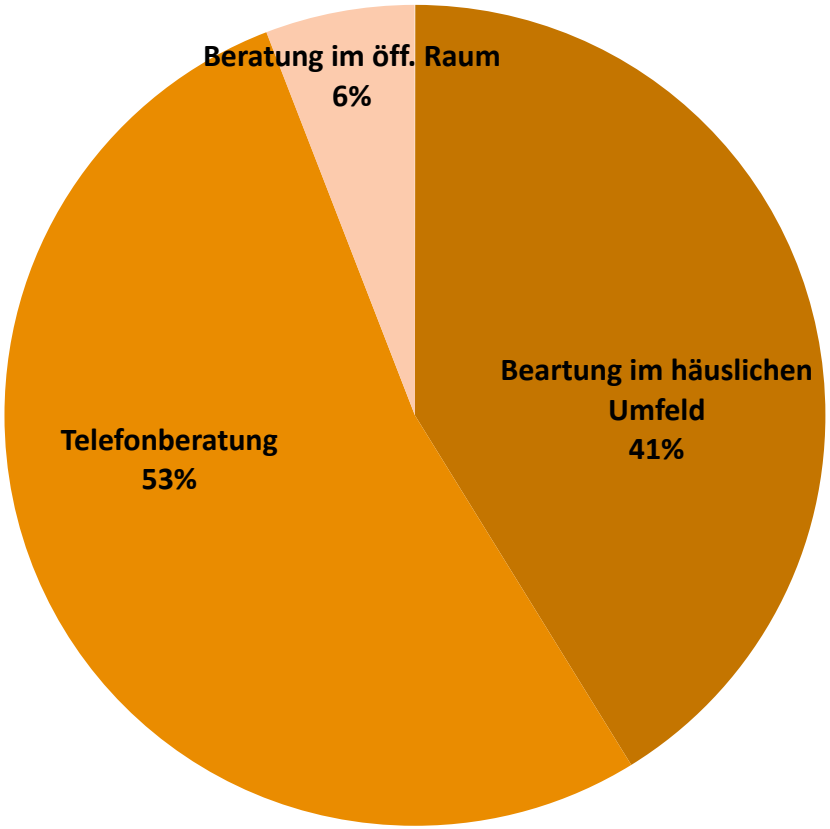


Aufsuchende Beratung

Bis zum 31.Oktober 2020 wurden 19 Projektteilnehmende aufsuchend beraten.

Die Teilnahme an Alternativen zur KOMM-Struktur gestaltet sich dahingehend folgendermaßen:

- Beratungen im häuslichen Umfeld **9 TN**
- Beratung im öffentlichen Raum **1 TN**
- Beratungen am Telefon **9 TN**
- Onlineberatung **0 TN**



Gründe für eine aufsuchende Beratung sind beispielsweise:

körperliche Einschränkungen, Angsterkrankungen, eingeschränkte Mobilität

Fallbeispiel

zum ersten erfolgreichen Projektabschluss

Fallbeispiel

Teilnahmedauer: 6,5 Monate
Gesundheitszustand: Komplex gesundheitlich erkrankt
Zusteuerung: Gutachtenempfehlung zur beruflichen Teilhabe

Ziele:

1. Berufliche Orientierung
2. Gesundheitliche Stabilisierung
3. Veränderung der Wohnsituation

Maßnahmen:

1. Beratung zu medizinischen Verfahren
2. Einleitung fachärztlicher Behandlung
3. Unterstützung bei Alltagsangelegenheiten
4. Unterstützung bei der Vorbereitung zur Wiedereingliederung auf dem Arbeitsmarkt

Fallbeispiel

Was wurde im Projekt erreicht?

- **Durch die Beratung zu medizinischen Verfahren und dadurch, dass sich die Person in eine fachärztliche Behandlung begab, konnten Diagnosen zum Gesundheitszustand gestellt werden.**
  - Es entstand ein umfassendes Bewusstsein über den eigenen Gesundheitszustand.

  → Durch diese Erkenntnisse wurde jedoch klar, dass keine berufliche Teilhabe mehr möglich ist.

- **Maßnahmen zur Wiedereingliederung auf den Arbeitsmarkt wurden eingestellt.**

- **Es entstand Raum für neue Ziele im Bereich des sozialen und persönlichen Umfelds.**
  - Die Veränderung der Wohnsituation konnte erfolgreich umgesetzt werden.
  - Das Selbstwirksamkeitsgefühl und das Verantwortungsbewusstsein wurden gestärkt.
  - Es wurde eine geeignete Tagesstruktur aufgebaut.
  - Die Person konnte sich in soziale Kontexte integrieren.

Fallbeispiel

Was war für den Erfolg der Teilnahme ausschlaggebend?

- Die vorhandene Eigenmotivation der Person
- Eine vertrauens- und verständnisvolle Beziehung zum Coach
  - Platz für persönliche Anliegen und Sorgen
  - Der Aufbau von Verbindlichkeit im Beratungskontext
- Ein individuell angepasstes Vorgehen
  - Stetige Abstimmung und Weiterentwicklung von gesetzten Zielen
  - Regelmäßige Bedarfsabfrage bei der entsprechenden Person
- Freiwilligkeit statt Zwang

HOMEPAGE *rehapro Spurwechsel*

https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/arbeitsmarkt/arbeitsuchende/rehapro-spurwechsel.html

…vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!